

Die Ursachen zahlreicher Krankheiten sind vielschichtig und häufig für den behandelnden Therapeuten nicht einfach zu erkennen. Der Stoffwechsel der betroffenen Patienten ist durch psychoenergetische Blockaden gestört, so dass der gleichmäßige Fluss der Lebensenergie unterbrochen ist. Hier setzt die Psychosomatische Energetik (PSE) an, eine komplementärmedizinische Methode, die Dr. R. Banis bereits in den Neunzigerjahren mit Erfolg entwickelt hat.

Die Psychosomatische Energetik – eine kurze Einführung in die Thematik –

Die PSE beruht auf der These, dass die Qualität des feinstofflichen Feldes zuverlässig das subjektive Befinden wiedergibt und darüber hinaus Entscheidendes mit Gesundheit und Krankheit zu tun hat. Auf dieser Annahme bauen auch das indische Yoga und die traditionelle chinesische Energielehre auf. Wer als Mensch viel feinstoffliche Energie besitzt, fühlt sich deshalb frisch, lebendig und ist in der Regel gesund, während Kranke eher niedrige Energiewerte haben und sich müde und lustlos fühlen.

In kurzer Zeit hat sich die Psychosomatische Energetik als ein neues Standardverfahren etablieren können, was vor allem zwei Eigenschaften der Methode zuzuschreiben ist: der Einfachheit und Logik der praktischen Anwendung und daneben der hohen therapeutischen Effizienz. In mittlerweile mehreren Praxisstudien lag die Erfolgsquote bei gängigen allgemeinmedizinischen Krankheitsbildern bei über 80 %, wobei mehr als 1.200 Patienten aus dem gesamten allgemeinmedizinischen Krankheitsgut behandelt wurden. Viele wichtige Fragen der Alltagspraxis können nur mit der PSE in dieser Qualität und mit solcher Sicherheit beantwortet werden. Das hat dazu geführt, dass die Psychosomatische Energetik in nicht wenigen Praxen erfahrener



Therapeuten als Hauptverfahren praktiziert wird.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass man mit der Psychosomatischen Energetik eine ganzheitliche Medizin betreiben kann, die bei vielen Krankheitsbildern zur psychischen und somatischen Besserung oder Heilung führt. Durch die Auflösung der Konflikte werden psychoenergetische Blockaden gelöst, damit die Lebensenergie wieder in voller Stärke fließen kann. Der vorher gestörte Stoffwechsel kann sich wieder normalisieren und es kommt neben der seelischen Regeneration häufig auch zu körperlichen Heilungsvorgängen.

Man therapiert daher mit der PSE sowohl den Körper als auch die Seele, arbeitet also im besten Sinne psychosomatisch. Grundsätzlich ist die Psychosomatische Energetik offen für die Anwendung begleitender Therapien, sodass parallel eine Psychotherapie, Hypnose oder andere Verfahren durchgeführt werden können.

Das System der PSE: Energetische Heilung durch Lösung von Konflikten

Ungelöste Konflikte können die Ursache von Krankheiten sein. Ihre Auflösung beseitigt psychoenergetische Blockaden.

Mit Hilfe eines speziellen Testgeräts kann der Therapeut zuerst die Menge an feinstofflicher Energie seiner Patienten testen, und das auf allen vier Energie-Ebenen (vital, emotional, mental, kausal). Anschließend kann er mit speziellen homöopathischen Komplexmitteln die verborgenen seelischen Konflikte seiner Patienten erkennen. Sie sind die wichtigsten Ursachen von Energieblockaden. Die mehrmonatige Therapie der Konflikte führt zur Lösung der psychoenergetischen Blockaden. In der Folge kann die Lebensenergie wieder in voller Stärke fließen.

Die Psychosomatische Energetik – ursprünglich aus der Vegatest-Methode nach H.W. Schimmel hervorgegangen – ist dabei, zu einer der Standardmethoden der modernen Komplementärmedizin zu werden. In den deutschsprachigen Ländern wurden bereits über 600 Therapeuten in dieser Methode ausgebildet.

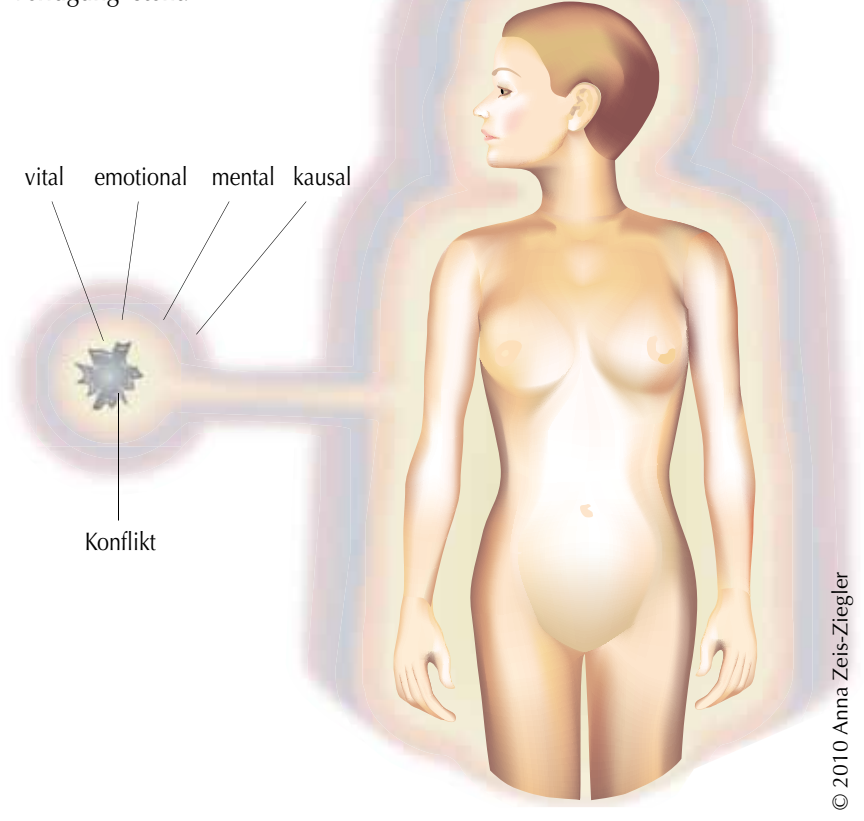
Ein Lehrbuch der Psychosomatischen Energetik

Das Lehrbuch zur Psychosomatischen Energetik (PSE) soll Therapeuten während ihrer Ausbildung zum „zertifizierten Energietherapeuten“ als Hilfe und Nachschlagewerk dienen, aber auch später bei der täglichen Praxistätigkeit nützliche Dienste erweisen.

Interessierten an der Methode vermittelt das Lehrbuch einen guten Überblick über die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode, kann aber eine praktische Ausbildung nicht ersetzen. Energietests sehen zwar für den Uneingeweihten technisch leicht durchführbar aus, sind jedoch etwas sehr Sensibles und verlangen nach einer intensiven Schulung, um solide und gute Ergebnisse zu erzielen. Mit ihrer Standardisierung versucht die PSE, einen hohen Qualitätsstandard zu er-

Verfahren zur Messung des menschlichen Energiefeldes und zur Behandlung seelischer Konflikte.

Ein seelischer Konflikt entzieht Energie, die dem Körper nicht zur Verfügung steht.



Die Therapierichtung der „Psychosomatischen Energetik“ beruht auf der Annahme, dass Körper (Soma), Psyche und feinstoffliche Energie harmonisch zusammenarbeiten müssen, damit Gesundheit möglich wird. Die „Psychosomatische Energetik“ hat zum Ziel, tief unbewusste Konflikte zu identifizieren und in ihrer Größe zu erkennen. So soll die Anwendung der Methode auf eine tiefgreifende seelische Umwandlung hinwirken.

Rubimed AG, Grossmatt 3, CH-6052 Hergiswil (Schweiz), Tel. 0041/41/630 0888, Fax 0041/41/630 0887, info@rubimed.com, www.rubimed.com

reichen, wozu dieses Lehrbuch einen wichtigen Beitrag leistet.

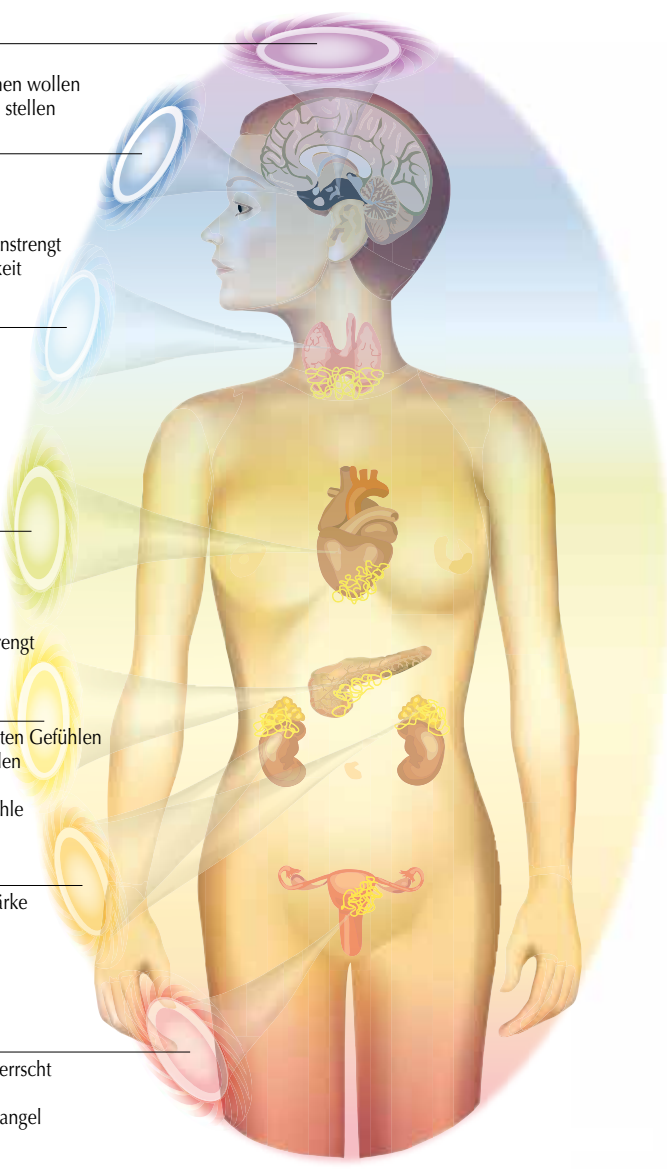
Es wendet sich ausschließlich an Therapeuten und enthält den Lehrstoff des Ausbildungsgangs zum „zertifizierten Energietherapeuten“, einer mehrjährigen PSE-spezifischen berufsbegleitenden Zusatzausbildung mit schriftlicher und mündlicher Prüfung sowie obligater Weiterbildungs-pflicht. Die Ausbildung wird von der Internationalen Gesellschaft für Psychosomatische Energetik

(IGPSE, Webseite www.igpse.ch) autorisiert und von einem Team von Ärzten und Heilpraktikern durchgeführt.

Dieses Lehrbuch für Ausbildung und Praxis vermittelt:

- das methodische Handwerkszeug für Therapeuten (Testgerät, Anleitung und Durchführung des Tests, Organtestsatz),
- die Hintergründe (Energiefeld, Chakrentherapie, seelische Grundkonflikte, Typenlehre, Akut- und Konstitutionsmittel),

Emotionale Konflikte und zugehörige Energiezentren

- 
- Das Diagramm zeigt einen menschlichen Körper in der Seitenansicht, der von einem leuchtenden, farbigen Energiefeld umgeben ist. Verschiedene Organe und Energiezentren sind hervorgehoben und mit Linien zu einer Liste von emotionalen Konflikten verbunden. Die Liste ist in sieben farbige Gruppen unterteilt, die von 1 bis 7 nummeriert sind.
- 7**
 - 28 Falsch denken
 - 27 Realität nicht sehen wollen
 - 26 Haben über Sein stellen
 - 25 Misstrauen
 - 6**
 - 24 Unbehagen
 - 23 Angespannt
 - 22 Unruhe
 - 21 Körperlich überanstrengt
 - 20 Selbstgenügsamkeit
 - 19 Zaghafte
 - 5**
 - 18 Hastig
 - 17 Gefühlsleere
 - 4**
 - 16 Panik
 - 15 Verängstigt
 - 14 Eingeschlossen
 - 13 Zurückgezogen
 - 12 Geistig überanstrengt
 - 3**
 - 11 Hungrig nach guten Gefühlen
 - 10 Mehr Habenwollen
 - 9 Explodieren, aufgestaute Gefühle
 - 8 Isoliert
 - 2**
 - 7 Vermeintliche Stärke
 - 6 Durchhalten
 - 5 Hektisch
 - 1**
 - 4 Extrem selbstbeherrscht
 - 3 Ausgeliefert
 - 2 Konzentrationsmangel
 - 1 Selbständigkeit

© 2010 Anna Zeis-Ziegler

Rubimed AG, Grossmatt 3, CH-6052 Hergiswil (Schweiz), Tel. 0041/41/630 0888, Fax 0041/41/630 0887, info@rubimed.com, www.rubimed.com

- die praktische Anwendung (Testanleitung für die Praxis, Indikationen, Grenzen der PSE). Das Werk deckt den Inhalt der Ausbildung zum „zertifizierten Energietherapeuten“ vollständig ab.

Nachschlagewerk und Begleiter der täglichen Praxisarbeit

Das Lehrbuch soll neben den mehrbändigen Lesebüchern der

PSE auch als praktisches Nachschlagewerk dienen, wenn in der täglichen Arbeit Fragen auftauchen. Es hat zur Erleichterung ein Stichwortverzeichnis sowie eine leichtverständliche Testanleitung mit Bildern und Piktogrammen. Es enthält viele nützliche Praxiserfahrungen und darüber hinaus zahlreiche Antworten auf immer wieder gestellte Fragen.

2013 wurde das erstmals 1997 erschienene Werk komplett neu

geschrieben und auf den neuesten Stand gebracht.

Es enthält nun auch sämtliche Studien und wissenschaftliche Arbeiten zur PSE, darüber hinaus einen Überblick über die therapeutischen Möglichkeiten bei unterschiedlichen Krankheitsbildern. Anhand einiger Kasuistiken wird das jeweilige Vorgehen veranschaulicht. Weil die PSE Einblicke in die charakterologische Tiefenstruktur erlaubt, durch die menschliche Gefühle und Handlungen unbewusst vorgeprägt werden, ermöglicht sie auch eine Form der psychotherapeutischen Lebensberatung, deren Möglichkeiten ebenfalls ausführlich dargestellt werden.

Da die PSE in einem naturwissenschaftlich noch kaum erforschten Gebiet des menschlichen Körpers wirkt, war auch eine gewisse theoretische Untermauerung dessen nötig, was die PSE leistet.

Das hier entwickelte Modell der psychosomatischen und feinstofflichen-mesenchymalen Wirkungsweise ist von daher als vorläufig zu betrachten, hat gleichwohl einen hohen Realitätsgehalt, weil es der jahrzehntelangen Praxiserfahrung entspricht. Es soll dem Therapeuten als Hilfe dienen, um jeweils die richtigen Entscheidungen zu treffen und dem Patienten das Heilprinzip der feinstofflichen Harmonisierung fundiert erklären zu können.

Dr. med. M. Sturm